

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 79 (1985)
Heft: 17

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus den Vereinen

Zum 50. Geburtstag der Gehörlosengruppe Zug

Ein Rückblick von Josef Kürzi

Es war im Jahre 1935. Zehn Gehörlose mit Herrn Bütler, Redaktor, und Fräulein Schüpfer, Lehrerin, feierten im Hotel «Hirschen» in Zug zum erstenmal zusammen Advent. Damals war ich noch recht jung und dachte nicht an eine Gehörlosengruppe. Mein Lehrmeister schickte mich an diese Feler. Für mich war es ein unvergesslich schöner Tag. Mit viel Freude erkannte ich, dass ich neue Freunde gefunden hatte. Ein halbes Jahr später fand die erste Gehörlosenversammlung statt. Es nahmen 18 Gehörlose und 4 Hörende teil. Herr Bütler wurde als Präsident gewählt. Herr Pfarrhelfer Stöcklin, Herr Dr. Hafner, Sekundarlehrer, und Fräulein Schüpfer halfen ihm, die Gruppe und die Veranstaltungen zu leiten. An diesem Abend wurde das erste Jahresprogramm für die Veranstaltungen und den Ausflug erstellt. Das Jünglingsheim wurde als Stammlokal gewählt. Man wollte auch keinen Verein mit Statuten gründen. Herr Pfarrhelfer Stöcklin wurde unser Gehörlosenseelsorger und organisierte mit grosser Liebe unsere Gottesdienste.

Die ersten Veranstaltungen

Unser erster Ausflug ging nach Zürich in den Zoo. Der Touringclub Zug offerierte den Eintritt und einen Zobia.

Der Besuch der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich im Jahre 1939 war für uns ein grosses Ereignis, doch um so schlimmer war es, als dann der Zweite Weltkrieg ausbrach.

1941 feierte die Schweiz 650 Jahre Eidgenossenschaft. Für dieses Fest machten wir unseren Ausflug nach Seelisberg. Er galt der Erinnerung an den Rütli Schwur. Ein Jahr später pilgerten wir zur Fürbitte um Schutz für unser Vaterland zu Bruder Klaus nach Sachseln. Die Jahre gingen schnell vorbei, bis wir 1951 die traurige Nachricht vom Tode von Herrn Dr. Hafner erfuhren. Er galt bei uns Gehörlosen als ein beliebter, väterlicher Mann. In den fünfziger Jahren traten die Gehörlosen vom Albis aus unserer Gruppe aus und gründeten in ihrer Region einen eigenen Verein. Doch kamen in den sechziger Jahren verschiedene Gehörlose vom Kanton Schwyz zu uns und machen seither aktiv mit.

Rücktritt nach 40 Jahren

Ganz unerwartet kam im Jahre 1965 die Nachricht vom Tod von Fräulein Schüpfer. Während 30 Jahren hatte sie für uns Gehörlose gearbeitet. Sie schrieb die Protokolle und besorgte die Kasse. Gar viele Bittbriefe verschickte sie an Institutionen und Betriebe. Ihre Nachfolgerin wurde Fräulein Erna Bütler, welche sechs Jahre blieb. Nach 40jähriger Arbeit in der Gehörlosengruppe trat Herr Bütler als Präsident zurück und wurde in Dankbarkeit seines langjährigen Wirkens zum Ehrenpräsidenten der Gehörlosengruppe Zug ernannt. Unerwartet, nach langer Krankheit starb Herr Bütler im Jahre 1976. Noch im hohen Alter übernahm Pfarrhelfer Stöcklin zusammen mit Fräulein Hedy Amrein, Sozialarbeiterin der Gehörlosenberatungsstelle Luzern, und Fräulein Hess die Organisation der Gruppe. Der Schock war gross, als vor dem Dreikönigsfest 1980 Pfarrhelfer Stöcklin ganz plötzlich im 80. Altersjahr starb. Über 44 Jahre hatte er die Gottesdienste der Zuger Gehörlosen gehalten. Nach seinem Tode leitete aushilfsweise Pater Franz Grod von Luzern die Gottesdienstfeiern. Ein Jahr später verliess uns aus Altersgründen Fräulein Hess. Sie war eine stille, pflichtbewusste Helferin gewesen.

Der Wandel

Nach dem Rücktritt von Fräulein Hess begann ein Wandel in der Gruppe. Drei Gehörlose über-

nahmen die Leitung, nämlich Frau Elisabeth Fischer, Josef Kürzi und Paul Koller, er übernahm das Kassieramt. Unterdessen stieg die Mitgliederzahl auf 35 Personen an. Wie seit Jahren fahren und wandern wir jeden Sommer und Herbst in die Welt hinaus. An Ostern und in der Adventszeit dekorieren wir den Jünglingsheimsaal mit festlichem Schmuck.

Nach dem die Beratungsstelle für Gehörlose in Luzern erweitert wurde, übernahm Frau Gertrud Minder die Arbeit von Fräulein Amrein. Frau Minders Arbeit in der Gruppe galt den schwächeren und hilfsbedürftigen Mitgliedern.

Endlich, nach vier Jahren, hatten wir in Pater Andermatt, Salvatorianer, Zug, auch wieder einen eigenen Seelsorger gefunden. Er hilft eifrig an den Veranstaltungen und Sitzungen mit. Wir hoffen gerne, dass Pater Andermatt recht lange in unserer Gruppe bleiben kann. Im Januar 1984 übernahm Wolfgang Koch das Kassieramt von Paul Koller. Da von den Mitgliedern keine grossen Beiträge verlangt werden können, ist der Kassier auf finanzielle Unterstützung einer breiten Gönnerschaft angewiesen. Ende 1984 verliess uns Sozialarbeiterin Frau Minder.

Zum Schluss möchte ich allen Gehörlosen, Herrn Pater Andermatt, allen Freunden und Gönnern herzlich danken. Ein spezieller Dank geht an die lieben Schwestern vom Jünglingsheim. Für ihre Liebe und Güte während der 50 Jahre unseres Bestehens ein herzliches Vergelt's Gott!

SGB-Informationen

Der Vorstand des Schweizerischen Gehörlosensbundes hat alle Präsidenten und/oder Vizepräsidenten der deutschsprachigen SGB-Sektionen zu einer

1. SGB-Regionalkonferenz

auf Samstag, den 7. September 1985, nach Zürich eingeladen. Alle eingeladenen Vereinspräsidenten oder ihre Stellvertreter sind zur Teilnahme an dieser Konferenz verpflichtet. Der Anmeldeschluss war am 17. August. Es können aber auch weitere interessierte Gehörlose als Beobachter an dieser Konferenz teilnehmen. Die Konferenz beginnt um 9.30 Uhr im Gehörlosenzentrum Zürich Oerlikon, Oerlikonerstrasse 98. Von 12.00 bis 13.45 Uhr ist Mittagspause mit Mittagessen im Restaurant «Metzgerhalle». Der Schluss ist auf 16.00 Uhr festgelegt. Das Programm sieht wie folgt aus:

1. Begrüssung und Einführung.
2. Orientierung SGB-Aktivitäten:
 - Fernsehen/Teletext
 - Gebärdensprache/Dolmetscher
 - Jugendlager/Familienferien
 - Bildungsseminare.
3. SGB-Reorganisation: Regionalisierung SGB (Regionalisierung = Aufteilung der deutsch- und französischsprachigen SGB-Arbeit).
4. Der SGB und seine finanziellen Probleme (Überlegungen, Lösungsmöglichkeiten...).
5. Einzelmitgliedschaft – Sektionsmitgliedschaft (wer bezahlt den SGB-Beitrag, wer muss einziehen?).
6. Verschiedenes.

Am Nachmittag werden Diskussionsgruppen gebildet. Darin soll über die Beziehung zwischen den Vereinen und dem SGB diskutiert werden (bestehende Probleme, Vorschläge, Ideen).

SGB-Sekretariat

Anzeigen

Club d'échecs
suisse des
déficients auditifs
CESDA



Schweizerischer
Schachverein
für Hörbehinderte
SSVH

Am Samstag, dem 7. September 1985, 14.00 Uhr, findet im Berghaus «Tristel» in Elm eine

ausserordentliche Versammlung

des SSVH statt.

Das Haus «Tristel» ist daher am 7./8. September für die Schachfreunde reserviert. Für die Verpflegung und Übernachtung sorgt der Vorstand selbst.

Für den Vorstand SSVH:
W. Niederer, Präsident

Gehörlosen-Sportverein Basel

Tag der offenen Tür

im neuen Clubraum des GSV Basel an der Hauptstrasse 62 in Binningen.

Freitag, 30. August, von 19.30 bis 02.00 Uhr; Samstag, 31. August, von 15.00 bis 02.00 Uhr; Sonntag, 1. September, von 14.00 bis 20.00 Uhr. Mit Wettbewerb.

Gartenfest

am 7./8. September im Restaurant «Freilager», Walkeweg/Münchensteinerstrasse in Basel. Samstag von 14.00 bis 20.00 Uhr; Sonntag von 11.00 bis 21.00 Uhr. Mit Musik und Tombola, Grillspezialitäten.

Zu beiden Anlässen ladet freundlich ein
Gehörlosen-Sportverein Basel

Gehörlosen-Sportclub St. Gallen

Voranzeige

16. Fussball-Pokalturnier in Arbon, 8. St. Galler Kegelmeisterschaft, 1. Schach- und 1. Volleyball-Mixed-Turnier in St. Gallen. Diese sportlichen Wettkämpfe finden am 21. September statt.

Die Kegelmeisterschaft findet wie immer im Restaurant Burghof, Paradiesstrasse 2 in St. Gallen, statt. Alle Kegler, Nichtkegler, Mitglieder und Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen mitzumachen. Jeder wird mit einer Auszeichnung honoriert. Auch sind wieder Pokale zu gewinnen.

Startgebühr pro Kegler Fr. 18.–.

Startzeit nicht vergessen.

Anmeldungen bis 7. September an:

Hugo Stössel, Ruederbaum, 8595 Altnau.

Der Vorstand

Haben Sie gezügelt? Dann melden Sie Ihre neue Adresse bitte beim Verwalter der GZ in Münsingen. Danke!

Anzeigen

Basel-Land: Sonntag, 1. September, 14.30 Uhr Gottesdienst in der Gemeindestube Restaurant «Falken» in Liestal, Rheinstrasse 21. Anschliessend Imbiss, Lichtbilder über zwei griechische Inseln. Freundlich lädt ein: H. Beglinger

Bern: Sonntag, 15. September 1985, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Markus-Kirche. Anschliessend Zvieri im Kirchgemeindehaus. Alle sind freundlich eingeladen. Pfarrer H. Giezendanner.

Biel: Sonntag, 8. September 1985, fällt in Biel der Gottesdienst aus. An diesem Sonntag findet der Ehemaligentag in der Sprachheilschule Wabern statt. Pfarrer H. Giezendanner

Buchs: Sonntag, 8. September 1985, 14.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Hotel «Bären», Buchs. Gemeinsames Zvieri. Alle sind freundlich eingeladen. Pfarrer W. Spengler

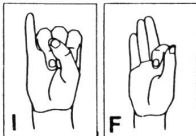
Grenchen: Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr Gottesdienst zum Betttag im Gemeindesaal der Zwinglikirche. Anschliessend Kaffee und Zusammensein. Freundlich lädt ein: H. Beglinger

Gstaad: Sonntag, 1. September 1985, 14.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchgemeindehaus. Anschliessend Zvieri im Hotel «Viktoria». Alle sind freundlich eingeladen. Pfarrer H. Giezendanner

Olten: Sonntag, 1. September, 10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindesaal der Pauluskirche. Anschliessend Kaffee und Zusammensein. Freundlich lädt ein: H. Beglinger

Solothurn: Sonntag, 8. September, 10.00 Uhr Gottesdienst im Pfarreiheim an der Nictunggasse. Anschliessend Kaffee und Zusammensein. Freundlich lädt ein: H. Beglinger

St. Gallen: Sonntag, 8. September, 9.30 Uhr Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kapelle. Ab 8.45 Uhr Beichtgelegenheit in der Galluskapelle. – Nach dem Gottesdienst Kaffee im Pfarreiheim Dom. Herzliche Einladung! Gotthard Bühler



Kurs: Internationales Fingeralphabet Zürich

Kurszeit: Jeden Mittwoch, 23. Oktober bis 18. Dezember 1985 (ohne 30. Oktober), 19.30 bis 21.00 Uhr.

Kurskosten: Fr. 35.–.

Kursort: im Gehörlosenzentrum, Oerlikonerstrasse 98.

Kursleiterin: Manuela Brumm-Sordo.

Anmeldungen: spätestens bis 11. Oktober 1985 an die Beratungsstelle für Gehörlose, Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich.

Ich bin eine 58jährige, gehörlose Witwe und suche einen netten

Mann

im gleichen Alter, evtl. hörend, auch Witwer, kennenzulernen. Bitte nur seriöse Zuschriften unter Chiffre 5 an: Schweizerische Gehörlosenzeitung, Postfach, 4125 Riehen.

Schwerhörige Frau, 55jährig, getrennt lebend, sucht lieben, verständnisvollen, ehrlichen und aufrichtigen

Freund

von gepflegter Erscheinung, Nichtraucher, zwecks gemeinsamer Verbringung der Week-ends kennenzulernen. Ich wandere, reise und schwimme gerne. Wer schreibt mir?

Zuschriften mit Bild erreichen mich unter Chiffre 6, Schweizerische Gehörlosenzeitung, Postfach, 4125 Riehen.



SVGM-Ausflug in den Europapark Rust

am 29. September

Auf zum Disneyland Europas! Ein Jahr nach unserm Jubiläum, 1984, wollen wir wieder gemeinsam frohe Stunden verbringen. Wir lassen unser Auto zu Hause und fahren mit «Geissberger-Car» von Zürich aus ins Märchenland mit über 50 Attraktionen für gross und klein.

Der Car hält in Aarau, Olten und Basel, wo Interessenten zusteigen können. Der Preis für Fahrt und Eintritt beträgt für Mitglieder Fr. 33.–, Nichtmitglieder bezahlen Fr. 38.–. Für Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren kostet es Fr. 24.– inkl. Eintritt.

Anmeldeschluss: 5. September 1985. Anmeldung mit Angabe von Name und Adresse, Teilnehmerzahl, Zahl der Kinder und deren Geburtsdatum sowie Einsteigeort sind zu richten an: Frau Ruth Rösner, Strickstrasse 4, 8610 Uster. Die Angemeldeten erhalten noch das Reiseprogramm.

Gehörlosenverein Berghaus «Tristel», Elm

Bergwanderung

von Weissstannen SG über den Foopass zum «Tristel», Elm.

Datum:

Samstag, 14. September: Wanderung
Sonntag, 15. September: Ruhetag auf «Tristel».

Treffpunkt:

7.30 Uhr beim Kiosk am Bahnhof Ziegelbrücke
7.53 Uhr Abfahrt mit der Bahn ab Ziegelbrücke
8.25 Uhr Abfahrt mit Postauto ab Sargans
Wanderung über den Foopass (2223 m ü. M.)
Marschzeit 7 Stunden.

Verpflegung:

Proviand und Getränke für Samstag mittag aus dem Rucksack.

Unterkunft:

Berghaus «Tristel», Elm.

Bergausrüstung:

gutes Schuhwerk, warmer Pullover, Regenschutz, Windjacke usw., Toilettenzeug ist mitzunehmen.

Kosten:

Reise, Nachtessen, Übernachtung und grosses Frühstück
für Mitglieder Fr. 50.–
für Nichtmitglieder Fr. 65.–.

Anmeldung:

bis 10. September an Gehörlosenverein Berghaus «Tristel», Postfach 29, 8754 Netstal. Anmeldeformulare können dort bezogen werden. Bei zweifelhafter Witterung bitte Telefonnummer 058 34 38 88 (auch Schreibtelefon) ab 6.00 Uhr anrufen.

W. Niederer

Bündner Gehörlosenverein Chur

Freundliche Einladung zu einer

Bergtour auf den Calanda

am 5./6. Oktober 1985. Übernachtung in der SAC-Hütte Calanda. Wer teilnehmen möchte, melde sich bitte bis 25. September an bei Josef Laim-Berger, Welschdörfli 9, 7000 Chur. Jeder Angemeldete bekommt ein genaues Programm.

Dia- oder Filmvorträge über Australien

Am 14. Juli 1985 strahlte das dritte deutsche Fernsehen (Südwestfunk) einen Dokumentarfilm über Leben, Beruf und Freizeit der gehörlosen Schweizer Känguruhforscherin Doris Herrmann aus Reinach BL aus. Während fünfeinhalb Monaten, vom November 1984 bis April 1985, weilte Doris Herrmann wiederum bei hochsommerlicher Hitze in Australien, wo sie den harten Winter in Europa vergass. Über ihre Reise sowie ihre neusten Entdeckungen in der Känguruhforschung würde Fräulein Herrmann gerne in verschiedenen Gehörlosenvereinen, Schulen oder auch Ferienlagern in der ganzen Schweiz Dia- oder Filmvorträge halten, um das Interesse an ihrer Arbeit zu wecken.

Ein Vortrag dauert zirka 1½ Stunden. Anschliessend können Fragen gestellt werden.

Reise und Unterkunftskosten für die Referentin wären vom Besteller zu tragen. Das Honorar für die Dauer des Vortrages ist freigestellt.

Wer sich für einen solchen Vortrag interessiert, wende sich direkt, schriftlich oder telefonisch (Schreibtelefon) an: Fräulein Doris Herrmann, Aumattstrasse 64, 4153 Reinach BL, Schreibtelefon 061 76 65 41, abends.